

A N F R A G E von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon) und Barbara Angelsberger (FDP, Urdorf)

betreffend Tropfenzählersystem im Limmattal

Vor kurzem konnte den Medien entnommen werden, dass der Regierungsrat darauf verzichten wird, den Tropfenzähler in Urdorf Nord nach Vollendung der Bauarbeiten wieder zu installieren. Im Gegensatz dazu war zu lesen, dass der Tropfenzähler in Dietikon nach Beendigung der Bauarbeiten wieder installiert werden soll.

Wir fragen daher den Regierungsrat an:

1. Mit welchen Kosten ist die erneute Installation des Tropfenzählersystems in Dietikon verbunden?
2. Was veranlasste den Regierungsrat zu dieser Entscheidung?
3. Wurde der Dietiker Stadtrat vorstellig betreffend der Aufhebung des Tropfenzählersystems? Wenn ja, was resultierte aus den entsprechenden Gesprächen?
4. Welche Ausweichrouten werden von Verkehrsteilnehmern gewählt, weil sie die langen Wartezeiten nicht in Kauf nehmen wollen, um auf die Autobahn zu gelangen?
5. Mit welchem Mehrverkehr ist auf diesen Umfahrungsrouten zu rechnen? Liegen entsprechende Zahlen vor? Wenn ja, woher stammen sie?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation an den weiteren Standorten, an welchen ein Tropfenzähler eingerichtet ist?

Josef Wiederkehr
Barbara Angelsberger